



## Checkliste für eine klimafreundliche Filmproduktion

Die Green Film Initiative fördert eine klimafreundliche Produktionsweise in der deutschen Film- und Fernsehbranche mit Workshops, Panels und Informationsangeboten. Wir fungieren als Ansprechpartner zu dem Thema in Deutschland und haben ein Netzwerk mit internationalen Green-Production-Projekten und Experten aufgebaut. Unsere Checkliste nennt wichtige Ansätze, wie Sie den CO<sub>2</sub>-Ausstoß Ihrer Filmproduktion verringern können.

### 1. Fangen Sie früh an...

...und formulieren Sie konkrete Ziele, wie Sie Ihre Filmproduktion grüner gestalten wollen.

- Verschaffen Sie sich einen **Überblick** über den voraussichtlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Produktion mithilfe bereits bestehender Rechner.
- Legen Sie die **wichtigsten Handlungsfelder** fest. Planen Sie vorab, durch welche **Maßnahmen** Sie konkret Ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringern können, z. B. anhand des „Best Practice Guides“ des Grünen Drehpasses.
- **Gemeinsam sind Sie stark:** Ziehen Sie möglichst früh möglichst alle Teammitglieder, die Head of Departments und alle externen Firmen/Lieferanten in die Planung ein und richten Sie ein Warm-Up-Treffen für eine klimafreundliche Filmproduktion aus.
- Benennen Sie einen **Nachhaltigkeitsbeauftragten**, der den Überblick behält und Ihre Produktion in puncto Nachhaltigkeit betreut.

### 2. Bleiben Sie nachhaltig mobil...

...denn bei Filmproduktion geht ein erheblicher Anteil des CO<sub>2</sub>-Outputs auf Verkehr und Transport zurück.

- Richten Sie möglichst **wenige Meetings** aus, die langer Reisen bedürfen. Halten Sie Telefon- oder **Videokonferenzen** ab.
- Nutzen Sie das **Rad**, öffentliche **Verkehrsmittel** und bilden Sie **Fahrgemeinschaften**.
- Nutzen und mieten Sie **Fahrzeuge mit geringem Benzinverbrauch**, Hybrid- oder Elektroautos.
- Entwickeln Sie einen **Mobilitätsplan** und dokumentieren Sie den Benzinverbrauch der Fahrzeuge.
- Wählen Sie **Locations** mit einem geringen Anfahrts-/Reiseweg aus.
- Fördern Sie **Home Office**, wenn die Produktion dies zulässt.
- Nutzen Sie **Fahrradkurier-Dienste**.

### 3. Arbeiten Sie klimafreundlich...

... im Produktionsbüro und bei der Postproduktion.

- Beziehen Sie **Strom** von unabhängigen **Öko-Anbietern**.
- **Sparen Sie Strom**, z. B. indem Sie Notebooks statt Desktop-PCs verwenden oder Geräte komplett ausschalten (kein Standby-Modus).
- **Vermeiden Sie Müll**, etwa indem Sie Einweggeschirr aus Ihrer Küche verbannen oder wiederaufladbare Batterien benutzen. **Trennen Sie Müll**.
- Beziehen Sie **Lebensmittel** und Getränke von regionalen und **ökologischen Anbietern**.

- Mieten Sie Ihre **Büromöbel** oder kaufen Sie gebrauchte.
- Regulieren Sie die Heizung (oder, falls vorhanden, auch die Klimaanlage) über ein **Thermostat**.
- Benutzen Sie **Recycling-Papier**. Drucken und kopieren Sie doppelseitig und kommunizieren Sie, wenn möglich, elektronisch.

#### 4. Statten Sie Ihren Film klimafreundlich aus...

...ohne beim Produktionsdesign künstlerische Kompromisse einzugehen.

- **Mieten** Sie Requisiten oder kaufen Sie **gebrauchte Materialien** und Kleidung, etwa auf Flohmärkten.
- Achten Sie bei **Farben** auf Umweltsiegel. Verwenden Sie alte Farben zum Grundieren und entsorgen Sie Farbreste sachgerecht.
- Greifen Sie bei Schminke und Haarprodukten möglichst auf **Naturkosmetik** zurück.
- Kaufen Sie nur **Bauholz**, das aus **nachhaltiger Forstwirtschaft** stammt.
- **Spenden** Sie Requisiten, die Sie nicht mehr benötigen, an wohltätige Einrichtungen.
- Stellen Sie sicher, dass Außendrehes **keine negativen Auswirkungen** auf die Natur und Umgebung der Drehorte haben.
- **Minimieren** Sie bei Location-Drehes den Einsatz von **Generatoren** und nutzen Sie die effizientesten Generatoren. Bevorzugen Sie stets Netzstrom, wenn verfügbar.
- Verwenden Sie im Studio und on Location **LED-Lampen** oder Eco-Halogenstrahler.
- Achten Sie beim **Catering** auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz: Verringern Sie den Fleischkonsum und beziehen Sie fair gehandelte, ökologische, und vor allem saisonale und regionale Lebensmittel.
- Verwenden Sie **keine Einweg-Plastikartikel** und nutzen Sie Wasserspender.

#### 5. Nutzen Sie das positive Image einer klimafreundlichen Filmproduktion...

...und erhalten Sie so weitere Aufmerksamkeit bei Förderern, TV-Sendern und dem Publikum.

- Kommunizieren Sie möglichst **digital**.
- Verwenden Sie bei Ihrer Kommunikationskampagne **Recyclingpapier**.
- Brennen Sie nur so viele DVDs, wie benötigt werden und benutzen Sie DVD-Hüllen aus Papier.
- **Evaluieren Sie Ihre grüne Filmproduktion** und zeichnen Sie das klimafreundlichste Teammitglied aus.
- **Teilen Sie Ihre Erfahrungen** mit anderen Branchenvertretern und der Öffentlichkeit.

Green Film Initiative | Friedrich-Ebert-Straße 82 | 14469 Potsdam  
[www.greenfilminitiative.de](http://www.greenfilminitiative.de) | [info@greenfilminitiative.de](mailto:info@greenfilminitiative.de)

Eine Initiative der Climate Media Factory

